

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-06-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. Juni 1959

EXPRESS

Herrn Prof. Dr. Günther Flügge
ringpress
Bavaria-Filmplatz 7
München-Geiselgasteig

Verehrtester Herr Geheimrat, -

mit absoluten nichten war Herr Abich so freundlich, mir Ihren Wunsch, "zum Drehbeginn einen Artikel aus meiner Feder zu haben", zu übermitteln. Auch Staatssekretär Exzellenz Eberhard Krause verabsäumte es, mich entsprechend zu unterrichten. Erfolg: Sie können zum Drehbeginn einen Artikel aus meiner Feder nicht haben. Denn, warum?: Soeben aus München heimgekehrt, muss ich mich, nach gehetzter Erledigung von tausendvier wichtigsten Dingen, morgen abend bereits gen Hamburg verfügen. Da treffe ich mich mit Dr. Braun, - aus tausendundsiebzehn erstklassigen Gründen und zu tauen undeinundzwanzig hervorragenden Zwecken. Ab Freitag, den 12. Juni, bin ich ergo in Hamburg zu erreichen und zwar im Hotel Vier Jahreszeiten, Vielleicht gelangen Sie dort wiederum an mich. Ehedenn ich schreibe, wüsste ich ohnedies gern genauer, was Sie eigentlich wollen, - in welcher Länge, etc.

Nebensächlich darf ich erwähnen, dass ich Ihnen, anlässlich meines vorletzten Münchner Aufenthaltes, wahrheitsgemäss mitteilte, Sie seien mir zwei Prunkalben mit Photos aus dem "Krull" leider und unverständlich schuldig geblieben. Eines dieser Alben war für mich ganz persönlich bestimmt und mir als Geschenk festlich versprochen. Das andere war dem Thomas Mann-Archiv der ETH, Zürich, zugedacht und sollte von selbiger Hochschule zu Ihrem Selbstkostenpreis erworben werden. Ich fügte diesem "memo" die Anmerkung bei, Sie würden mich kaum aufgelegt finden, Ihnen neuerdings zu Diensten zu sein, solange Sie Ihre Versprechungen von damals nicht wahrgemacht haben würden.

Dies, wie vermerkt, nur notabene. De facto bin ich gar nicht so. Und wäre ich nur rechtzeitig benachrichtigt worden, ich hätte gewisslich rechtzeitig geliefert. Jetzt liegt es Ihnen ob, mich an der Alster wissen zu lassen, was ich, wann tun soll.

Wie immer bestens die Ihre:

